



HTWG

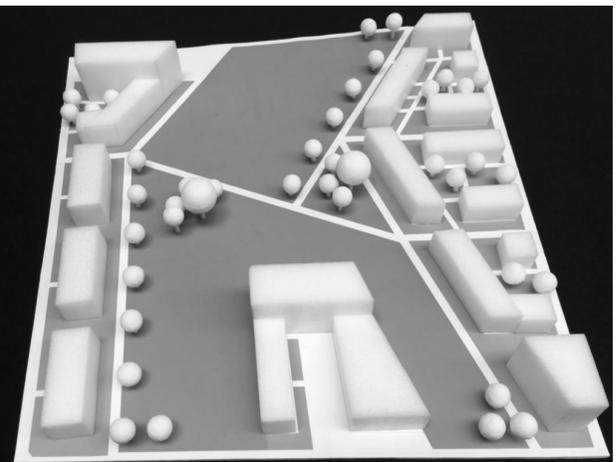
Hochschule Konstanz
Fakultät Architektur
und Gestaltung

WS18/19 Städtebau Vertiefung
>Stadt Land Quartier<

Minden, Habsburger Ring

Verfasser: Joshua Gaus

Betreuer: Prof. Leonhard Schenk
Gastkritik: Arch. Christian Müller, LArch. Hendrik Porst



Generationenpark | Minden



Städtebauliche Gegebenheiten

Grünzug, Mittellandkanal, Bildung, Gemeinbedarf, Versorgungsbereich, Industrie, Gewerbe



527629

Konzept

Das städtebauliche Konzept erhebt aus der Adaption von Blockgärten, deren Kerne den städtischen Grünraum öffnen. Der großzügig angelegte Courtblock wird in die Länge gestreckt und zentral die unterliegenden Agrarflächen ein. Durch die vielen Balkonanlagen werden verschobene Baumpositionen geschaffen und schaffen dem Courtblock ein neues Glanz. Die Geschosshöhe der zum Park legenden Gebäude ist im Vergleich zu den anderen Gebäude die Gebäudefläche erhöht, um diesen zu lassen. Das Wohnen alternieren Hochpunkte die Plätze und Parkanlagen.

Der Grünzug der sich vom Botanischen Garten aus der Stadt Minden zieht, über von Osten durch den Park, außerdem fließt jeweils im Norden und Süden Minden Grünzüge zum neuen Park. Zentral im Norden fließt ein grüner Koll in die Mitte des Parks wo sich eine Collasse befindet. Unter der Collasse im Süden befindet sich ein öffentlicher Platz der Zentral liegt und von allen Besuchern gut erreichbar ist. Der Platz soll durch ein Café, ein Restaurant, und verschiedene Läden bebaut werden. Im Westen des Parks wird der Kreuzungsbereich ein weiterer Schulgasse hinzugefügt die zusammen einen „Schul“ ausbilden.

Der Parkplatz der Kreuzungsbereich wird nach Norden platziert, um dem Grünzug und dem vorhandenen Waldparkplatz im Süden mehr Platz zu geben. Im Westen wird der Gegenpart durch ein Seniorenheim und Wohnflächen ausgebildet. Dort befindet sich ebenfalls ein öffentlicher Platz durch kulturelles Angebot, ein Café und einer Spielwiese bebaut wird. Die beiden „Schul“ stehen parallel zur Lauchung des Parks gegenüber. Diese bilden zusammen mit dem zentralen Platz, die Highlights des neuen Parks.



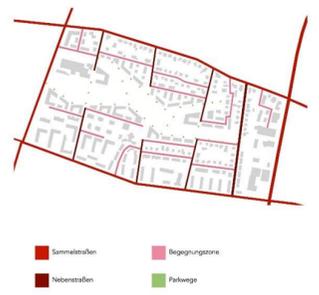
527629

Nutzungsdiagramm



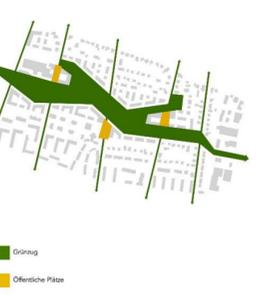
Wohnen, Bereitete Wohnen, Bildung, Mischnutzung, Industrie, Gewerbe, Gemeinbedarf

Verkehrsflächendiagramm



Sammelstraßen, Nebenstraßen, Begegnungszone, Parkwege

Freiflächendiagramm



Grünzug, Öffentliche Plätze



527629

Perspektive in den Park



Der Generationenpark

Der neue Park soll ein generationsübergreifendes Angebot für die Besucher bieten. Im Westen befindet sich das Schulhaus, die Kreuzungsbereich und der Waldparkplatz, die durch die neue Schulgasse ergänzt werden. Osten Teil des Parks steht für die junge Generation. Das Zentrum des Parks, wo sich der Mischplatz und die Collasse befindet, wird für die Generation mittleren Alters, wobei dieses Angebot für alle Altersgruppen attraktiv ist und stellt das Herz des Parks dar. Das Seniorenheim bildet im Osten zusammen mit der Spielwiese die Angebote für die alte Generation. Im Nordosten befindet sich ebenfalls das öffentliche Zentrum, wo die alte Generation zum öffentlichen Teil des Parks einsteigen kann. Der Park soll die Abwechslung von Grün und eine Mischung von Alt und Jung werden.



Die Bedeutung altersgerechter Wohnformen wird zunehmen – in EFH und MFH



Quelle: BfL

Städtebauliche Kennwerte

Bruttoland = 131.617 m² - 100%
Nettoland Wohnbau = 62.412 m² - 31%
Nettoland Gewerbe Bauflächen = 6.712 m² - 7%
Nettoland für Gemeinbedarf = 4.315 m² - 3%
Verkehrsflächen = 12.240 m² - 9%
Öffentliche Freizeitanlagen = 63.538 m² - 50%
Bruttogrundfläche - Gesamt = 81.918 m² - 100%
Bruttogrundfläche - Wohnen = 62.442 m² - 76%
Bruttogrundfläche - Gewerbe = 8.816 m² - 11%
Bruttogrundfläche - Gemeinbedarf = 10.520 m² - 13%
Geschossflächenzahl = 1,53
Wohnflächen = 626 (1.100 m² je Wohnfläche)
Erneuerungswert = 1.314 (2.100 je WE)



Ausschnitt Lageplan M 1:500



Schnitt M 1:500





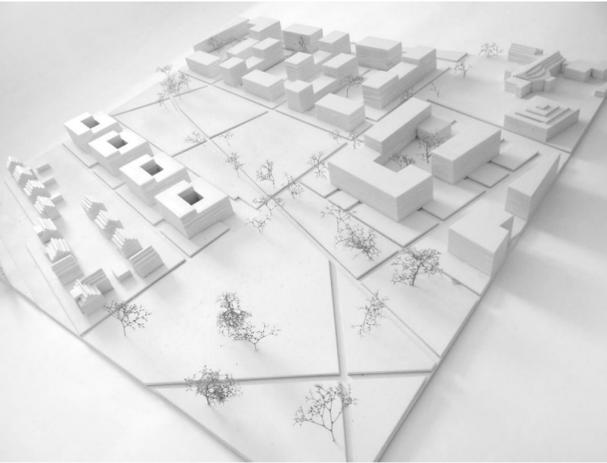
HTWG Hochschule Konstanz
 Fakultät Architektur
 und Gestaltung

WS18/19 Städtebau Vertiefung
 >Stadt Land Quartier<

Minden, Habsburger Ring

Verfasser: Adrian Buck, Denice Müller

Betreuer: Prof. Leonhard Schenk
 Gastkritik: Arch. Christian Müller, LArch. Hendrik Porst



STADTLANDQUARTIER MINDEN

135790

Perspektivische Ansicht



Schwarzplan 1:2000



Das neu entstehende StadtlandQuartier in Minden soll ein buntes und heterogenes Quartier, in dem man gerne lebt, werden.
 Das zentrale Element ist eine Grünverbindung vom botanischen Garten östlich des Habsburger Rings bis zum ländlichen Freizeitanlage nördlich des Mittelalandkanals. Hierbei werden verschiedene Park-Potenziale einander gegenüber, die ein attraktives Raumgefüge mit intensiven Verbindungspunkten bilden. Die verschiedenen Patterns haben dabei verschiedene Funktionen. Der Goethepark wird zum einen in seiner Größe erhalten, zum anderen aber auch durch einen Spiel- und Sportpark, mit stadtypischen Sportarten, und Spielplätzen auf dem umliegenden Patterns ergänzt. Am Verbindungspunkt von Spiel-/Sportpark und Goethepark befindet sich ein Café, das Treffpunkt für das Quartier aber auch für die anderen Bewohner bildet. Die neu geschaffenen Grünbezüge in Nord-Süd Richtung, die über die Quartiersgrenzen hinaus gehen, erzeugen Aufmerksamkeit für den Park und laden die umliegenden Bewohner dazu ein. Somit wird eine lebendige Durchmischung von Quartier und Umland gefördert.
 Wächst der Schrebergartenanbau außerhalb des Plangebietes, beim Sportplatz des FC Minden soll ein Verein mit öffentlichen Bürgergärten entstehen, das den Umkleepunkt für die Grünachse Richtung Mittelalandkanal bildet.
 An die zweiten Freizeiteiche sind 6 Baukörper angeordnet. Diese bilden den Abschluss der angrenzenden Bebauung und eine starke Karte zum Park, um diesen einzufassen. An der nordwestlichen Ecke des Plangebietes befindet sich ein geschlossener Block mit Gewerbe im Erdgeschoss, da sich dort zwei vielbefahrene Straßen kreuzen und in dieser Straße, insoweit in der Mitte des Plangebietes befindet sich fünf großzügige Straßenzüge, die sich voneinander abgrenzen. Die anderen Baukörper gliedern sich in offene

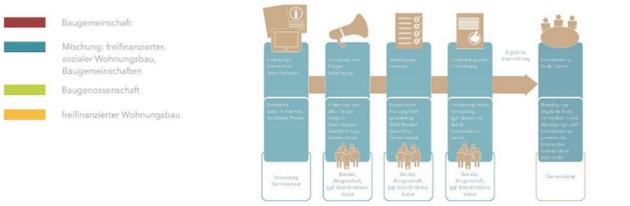


135790

Freiflächen



Strukturkonzept 1:2000



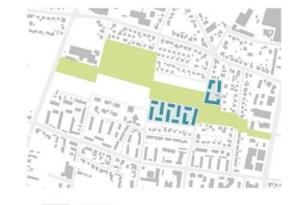
135790

Erschließung

Nutzung



Lageplan 1:1000



Bauberschnitte



135790

Perspektivische Ansicht



Ausschnitt Lageplan 1:500



Schnitt 1:500

Bruttobaufläche	136.872 m²
Nettobaufläche (Wohnungsgeber)	58.095 m²
Nettobaufläche (Gewerbe)	3.631 m²
Nettobaufläche (Freizeitanlage)	0 m²
Verkehrsmittel	4.390 m²
Öffentliche Freizeitanlagen	70.756 m²
Gesamt BGF	73.655 m²
BGF Wohnen	2.185 m²
BGF Gewerbe	0 m²
BGF Freizeitanlage	2.14 m²
Überschüssige Zahl Wohnheiten (1 WE=100m² brutto)	581 WE
Überschüssige Zahl Einwohner (2,1 EW je WE)	1220 EW

Kennwerte



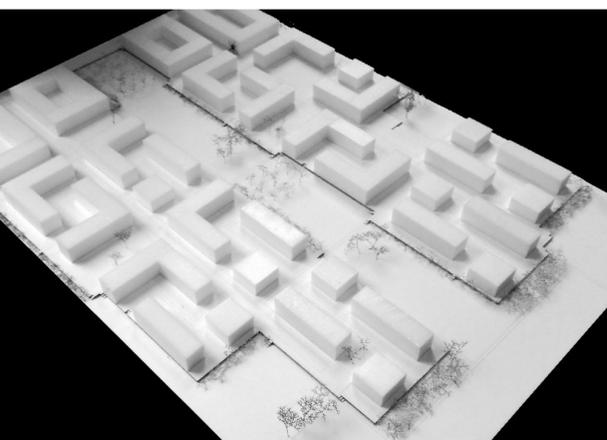
H T W A G G
Hochschule Konstanz
 Fakultät Architektur
 und Gestaltung

WS18/19 Städtebau Vertiefung
>Stadt Land Quartier<

Bielefeld, Catterick Barracks

Verfasser: Anna Edegger, Katja Siebler

Betreuer: Prof. Leonhard Schenk
 Gastkritik: Arch. Christian Müller, LArch. Hendrik Porst



SP | 203207

STADT | LAND | QUARTIER
STARS AND STRIPES



STANDORT BIELEFELD ZENTRUM - STIEGHORST

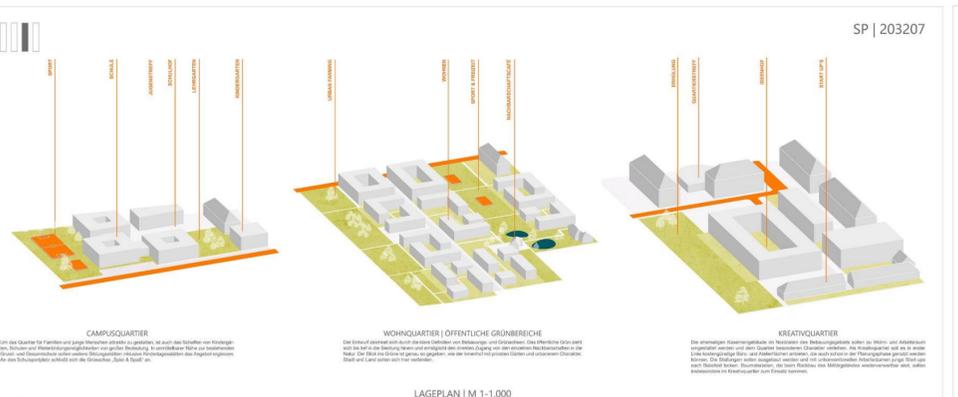


LAGEPLAN | STADTEBAULICHE EINBINDUNG | M 1:2-000



STRATEGISCHE ENTWICKLUNGSSCHRITTE DES PLANUNGSVORGANGS

- ZIELE DEFINIEREN | AUSLASTUNGSCHARAKTERISTIKEN**
 Wie werden die 2020 Umland und Stadt und durch Verkehr und die...
 Planung für die Auslastung...
 Ziele definieren und...
 Ziele definieren und...
 Ziele definieren und...
- (BAU) GEMEINSCHAFTEN**
 Eine wichtige Grundlage der Konzepte...
 (BAU) GEMEINSCHAFTEN...
 (BAU) GEMEINSCHAFTEN...
- ABRUCHMATERIAL RECYCLEN**
 Eine Analyse des aufzunehmenden...
 ABRUCHMATERIAL RECYCLEN...
 ABRUCHMATERIAL RECYCLEN...
- NEUKONZEPTIONIERUNG**
 Die Konzeptionierung der...
 NEUKONZEPTIONIERUNG...
 NEUKONZEPTIONIERUNG...
- NACHHALTIGKEIT**
 Ökologische und soziale...
 NACHHALTIGKEIT...
 NACHHALTIGKEIT...



LAGEPLAN | M 1:1-000



RÄUMLICHE ENTWICKLUNGSETAPPEN

- BESTAND | ABRUCH**
 Die Bestandspläne der...
 BESTAND | ABRUCH...
 BESTAND | ABRUCH...
- BAUFASEN | BAUHERINGEMEINSCHAFTEN**
 Die Entwicklung der...
 BAUFASEN | BAUHERINGEMEINSCHAFTEN...
 BAUFASEN | BAUHERINGEMEINSCHAFTEN...
- BAUABSCHNITTE**
 Die Bauelemente...
 BAUABSCHNITTE...
 BAUABSCHNITTE...



LAGEPLAN | VERTIEFUNG | M 1:500



STADTEBAULICHE KENNWERTE

- BRUTTOBAULAND**
- NETTOBAULAND**
- BRUTTUGESCHLOSSFLÄCHE**
- WOHNRAUM**
- GESCHLOSSENER BLOCK**
- AUFLÖSTER BLOCK**



HT
WA
GG

Hochschule Konstanz
Fakultät Architektur
und Gestaltung

WS18/19 Städtebau Vertiefung
>Stadt Land Quartier<

Bielefeld, Catterick Barracks

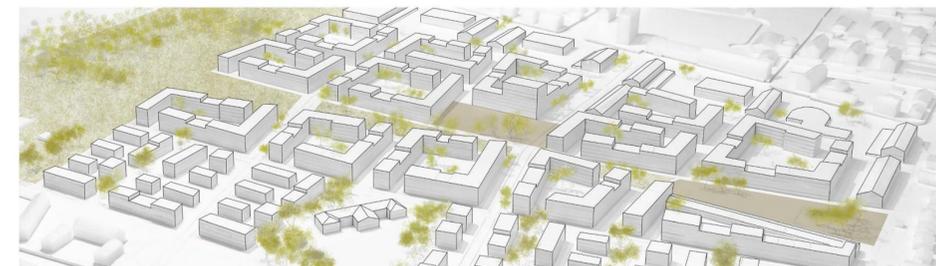
Verfasser: Neele Ploschke

Betreuer: Prof. Leonhard Schenk
Gastkritik: Arch. Christian Müller, LArch. Hendrik Porst



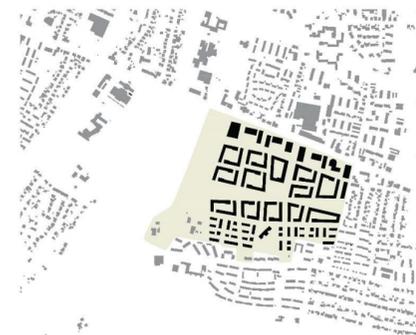
STADTFISCH IM BRÖTCHEN | HERLEITUNG

STADT - LAND - QUATIER | STUDENTISCHER IDEENWETTBEWERB | BIELEFELD - CATTERICK BARRACKS



ANALYSE BIELEFELD

SCHWARZPLAN BESTAND M 1:5000



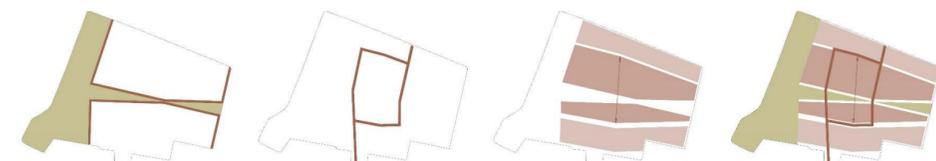
ZIEL DES ENTWERFS
Das Ziel des Entwurfs ist es, einen urbanen Raum zu schaffen, der die Bedürfnisse der Bewohner erfüllt und gleichzeitig die Umwelt schützt. Die Planung soll die vorhandenen Strukturen erhalten und gleichzeitig neue Möglichkeiten eröffnen.

FORMGEBUNG
Die Formgebung des Entwurfs ist durch die Bedürfnisse der Bewohner und die Umweltbedingungen bestimmt. Die Planung soll die vorhandenen Strukturen erhalten und gleichzeitig neue Möglichkeiten eröffnen.

GLIEDERUNG
Die Gliederung des Entwurfs ist durch die Bedürfnisse der Bewohner und die Umweltbedingungen bestimmt. Die Planung soll die vorhandenen Strukturen erhalten und gleichzeitig neue Möglichkeiten eröffnen.

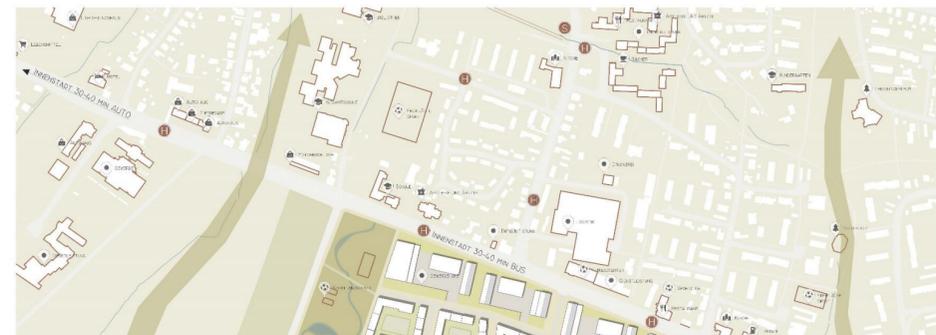
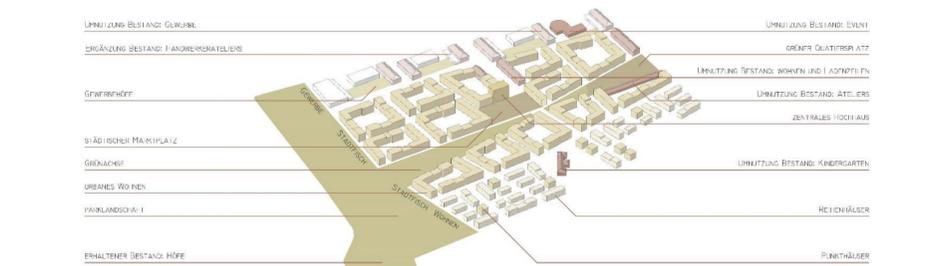
STADTFISCH
Das Stadtfisch-Konzept ist ein urbanes Modell, das die Bedürfnisse der Bewohner und die Umweltbedingungen berücksichtigt. Die Planung soll die vorhandenen Strukturen erhalten und gleichzeitig neue Möglichkeiten eröffnen.

SCHWARZPLAN M 1:5000



STADTFISCH IM BRÖTCHEN | KONZEPT

STADT - LAND - QUATIER | STUDENTISCHER IDEENWETTBEWERB | BIELEFELD - CATTERICK BARRACKS



STRUKTURKONZEPT M 1:2000

LAGEPLAN M 1:1000



STADTFISCH IM BRÖTCHEN | ENTWURF

STADT - LAND - QUATIER | STUDENTISCHER IDEENWETTBEWERB | BIELEFELD - CATTERICK BARRACKS

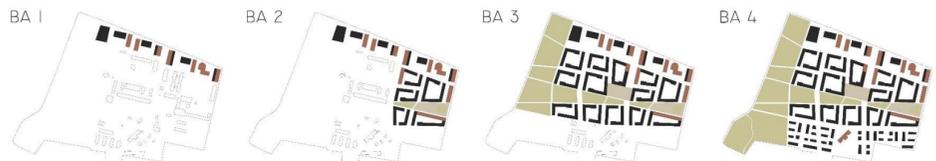


BA 1

BA 2

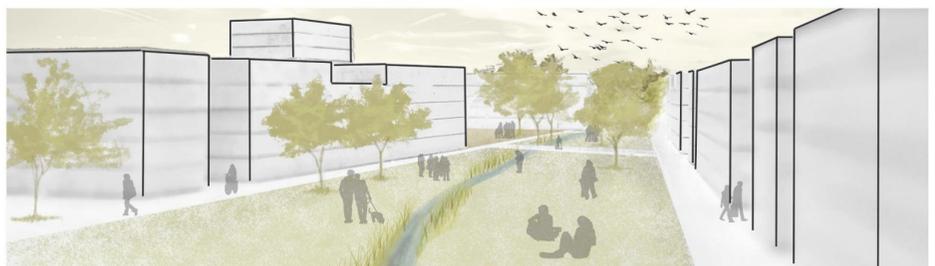
BA 3

BA 4



STADTFISCH IM BRÖTCHEN | VERTIEFUNG

STADT - LAND - QUATIER | STUDENTISCHER IDEENWETTBEWERB | BIELEFELD - CATTERICK BARRACKS



VERTIEFUNGSBEREICH M 1:500

GESAMTFLÄCHE DES PLANUNGSGEBIETS: 364.636,00 QM		BRUTTOGESAMTFLÄCHE BEBAUUNG: 294.800,00 QM	
VERKEHRSMITTEL UND -INFRASTRUKTUR	86.553,00 m² - 23,7%	BRF BÜRO	202.197,00 m² - 68,3%
VERKEHRSMITTEL UND -INFRASTRUKTUR	86.553,00 m² - 23,7%	BRF SOZIAL	48.800,00 m² - 16,3%
VERKEHRSMITTEL UND -INFRASTRUKTUR	86.553,00 m² - 23,7%	BRF GEMEINDE	2.800,00 m² - 1,0%
VERKEHRSMITTEL UND -INFRASTRUKTUR	86.553,00 m² - 23,7%	BRF SONSTIGES	5.000,00 m²
VERKEHRSMITTEL UND -INFRASTRUKTUR	86.553,00 m² - 23,7%	BRF SONSTIGES	5.000,00 m²
VERKEHRSMITTEL UND -INFRASTRUKTUR	86.553,00 m² - 23,7%	BRF SONSTIGES	5.000,00 m²
VERKEHRSMITTEL UND -INFRASTRUKTUR	86.553,00 m² - 23,7%	BRF SONSTIGES	5.000,00 m²



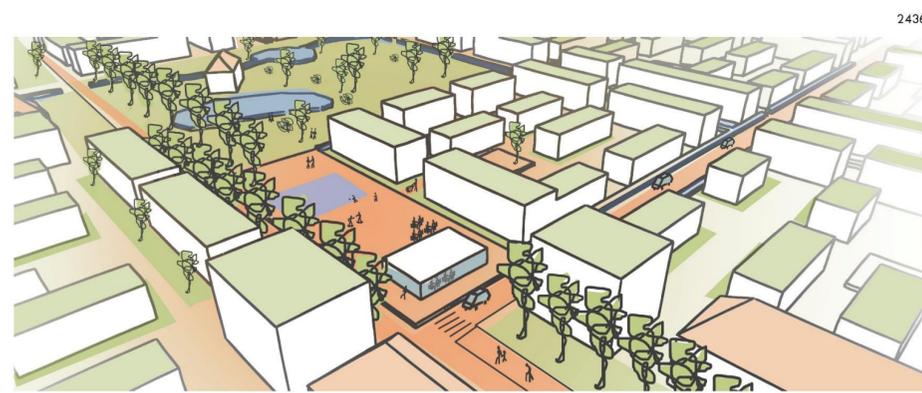
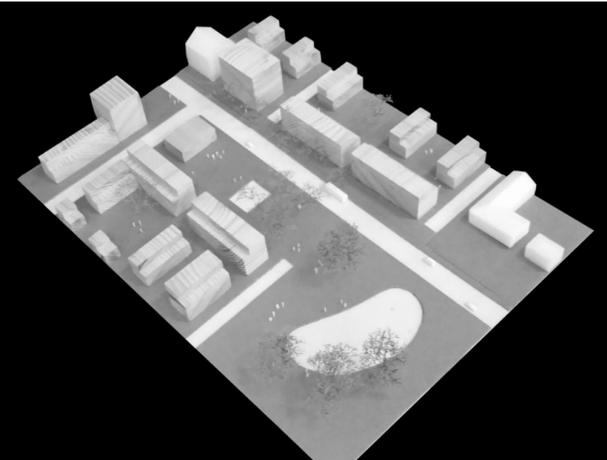
HTWG Hochschule Konstanz
Fakultät Architektur
und Gestaltung

WS18/19 Städtebau Vertiefung
>Stadt Land Quartier<

Bielefeld, Catterick Barracks

Verfasser: Irina Nitschke, Carmen Strauck

Betreuer: Prof. Leonhard Schenk
Gastkritik: Arch. Christian Müller, LArch. Hendrik Porst



GREEN CATTERICKS

sustainable future for the barracks

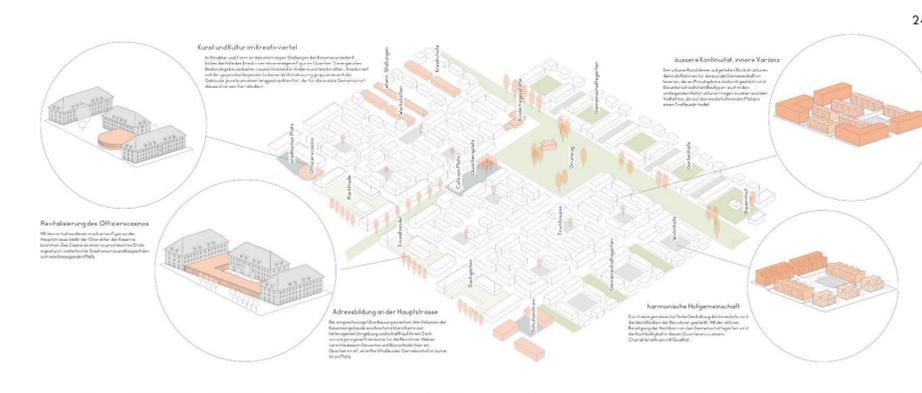
Der neue Stadtteil im Südosten der Stadt Bielefeld ist Familien, Senioren und jungen Leuten ein ökologisches, Stadt- und Naturverbundenes Zuhause. Es bietet den Komfort städtischer Infrastruktur und hält zugleich die Natur durch Ergreifung von Baum-, Gras- und Wasserbestand im Quartier. Bei der Planung wurde ein besonderer Fokus auf den sensiblen Umgang mit erhaltenem Bestand, sowie einen Naturraum und nachvollziehbaren Charakter gelegt. Das Bestand und die Erschließung des neuen Quartiers passt sich demnach den Bestandskennern an und das Wasser verbindet das Leben mit der Natur.

STADT An die Deltalandschaft im Norden gliedern sich die renovierten Bestandskern, die durch die eingeschossige Zwischenbauweise eine klare städtebauliche Karte bilden und gleichzeitig den öffentlichen Raum über den Bereich der Kassen und Dienstleistungsflächen anheben. So finden sich hier unter anderem eine Markthalle, Einzelhandel, Büro und Arztpraxen, sowie die neue Ökostadt. Dabei gliedert sich das Wohnen in differenzierte Höfe, je nach Lage Doppelhäuser, Reihenhäuser, andere Straßenszenen auf Terrassen und Mehrfamilienhäuser.

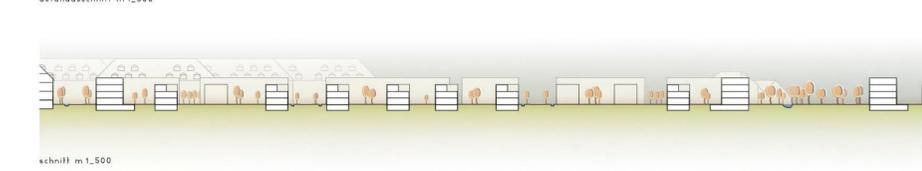
LAND Im Westen grenzt das Gebiet an den naturbelassenen Bachlauf der parallel zum Zugang verläuft. Hier an reihen sich niedrige Doppelhäuser, so mit viel der Bebauung zur Natur hin und lässt in den Landschaften, sowie in den südlichen die Landschaft in das Quartier fließen. So lässt in den angelegten Bachläufen, sowie natürlichen Gräben, die das Gebiet entwässern auch das Wasser in die Wohnsiedlung. Weiter sind Gemeinschaftsgärten, sowie Obstwälder, die den Höfen angelegt. Der Grünstreifen mit Bach zieht sich weiter am erhaltenen Bauernhof zu den Beständen im hier den Ökostädten, was sich zu einem großzügigen, gefassten Park aufweitet.

QUARTIER Nicht die Parks, sondern das soziale Zentrum des Quartiers. Auf dem täglichen Platz können Kinder am angelegten Wasserbänken spielen, Jugendliche sitzen und Erwachsene sich im Café auf einer Terrasse treffen oder abends im Restaurant speisen. Die Höfe im Quartier, die durch den Bestand geprägt, bietet einen Ort für Kreativität. Das gesamte Quartier bietet durch die Innenhöfe ein großes Fließen im Alltagsgeschehen der Bewohner und soziale Interaktionsfläche.

schwarzplan m 1:5000



dorf in der stadt - verbundenes miteinander in städtischer struktur





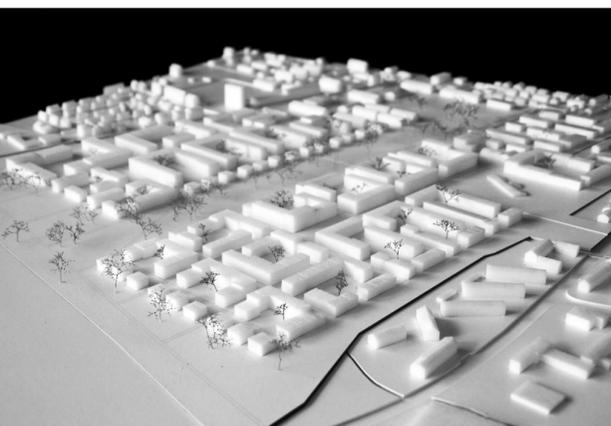
HTWG Hochschule Konstanz
Fakultät Architektur
und Gestaltung

WS18/19 Städtebau Vertiefung
>Stadt Land Quartier<

Bielefeld, Catterick Barracks

Verfasser: Tamara Brandies, Jana Suppes, Kira Wunderlich

Betreuer: Prof. Leonhard Schenk
Gastkritik: Arch. Christian Müller, LArch. Hendrik Porst



162412

FÜBGÄNGERPERSPEKTIVE PARK

GREEN IN BETWEEN

BEI DER BETRACHTUNG DER NACHBARSCHAFT STIEGHORST FIEL DER KLEINTEILIGE UND OFFENE CHARAKTER DER BAHNHÖPFER AUF. ZWISCHEN EINERLEIENHÄUSEN MIT GÄRTEN UND ZEILENHAFTEN MIT GRÜNRÄUMEN FINDEN SICH ENTLANG DER HAUPTSTRASSE VEREINZELTE GEWERBEBESTRUKTUREN UND MEHRERE SCHÜLEN IM DIREKTEN UMFELD DES PLANUNGSBEZIEITS. DER WASSERSTADTORT CATTERICK BARRACKS LIEGT OBT ANGEBOHNDEN DICHT AN DER BUNDESSTRASSE 66. DIE STIEGHORST SÜDWÄRTS MIT DEM STADTZENTRUM WIE AUCH DER AUTOBANH A2 VERBÜNDET. VIELE GEBÄUDE DES STÄNDORTS, VOR ALLEM WOHNBÄUEN, WERDEN WIEER ALS DURCHAUS ERHALTENSKRIFTEINGESTUFT UND SOLLEN IN DEN ENTWURF EINGEBAUT WERDEN. AUCH DIE VIELN UNTERSCHIEDLICHEN STADTBESTÄNDE SOLLTEN SICH WIEER WIDERSPIEGELN UND WÜRDEN ZU EINEM DER LEITFÄDEN UNSERER AUSGESTALTUNG.

DAS PLANUNGSBEZIEIT, DAS ZUNOR DURCH DIE MILITÄRISCHE NUTZUNG UMGEGANNT WAR, SOLL NUN OFFEN UND FÜR JEDERMAN EINFACH ZUGÄNGLICH GEMACHT WERDEN. ES WIRD OBER EINEN RING ERSCHLOSSEN, DER SOWOHL AN DIE BUNDESSTRASSE IM NORDEN, WIE AUCH AN DIE ORTSCHENKUNGSSTRASSE IM SÜDEN ANSCHLIESST. ER STELLT DIE HAUPTVERKEHRSACHSE DAR, OBIENT ZUR ORIENTIERUNG, VON DER AUS MAN AUF DIE NÜRNBERGER SPIELSTRASSEN GELANGT. DER RING WIRD DURCHSTOSSEN DURCH EINEN GROSSZÜGIGEN GRÜNSTREIFEN, DER SICH AUS DEN FREIPLÄTZEN IM WESTEN ENTWICKELT UND IN EINEM WEITLÄUFIGEN PARK AUF DEN ALTEN EKZERZIERPLATZ IM OSTEN ENDET.

IM INNEREN DES RINGS FINDET SICH DAS URBAINE ZENTRUM DES QUARTIERS, WELCHES SICH SOWOHL DURCH SEIN VOLUMEN WIE AUCH SEINE GESCHOSSIGKEIT ALS SOLCHES AUSZEICHNET. DAS HAUPTVOLUMEN NÜHMZU DER HANDBREITEN DES QUARTIERS IMMER WEITER AB WIRD OFFENER, UM SICH IN DIE STRUKTUREN DER NACHBARSCHAFT UND DIE GRÜNLÄCHEN ENTWICKELN. AUCH IN DER WOHNTUKTUR ZEIGT SICH DIESE ENTWICKLUNG NACH AUSSEN: WÄHREND IM INNEREN ZENTRUM HAUPTSÄCHLICH MEHRFAMILIENHÄUSER DER BLOCKRANG ZIEREN, FINDEN SICH AM RAND REIHEHAUSER UND STADTVILLEN. DIESE ENTWICKLUNG FINDET AUCH ENTLANG DES GRÜNSTREIFENS STATT. IM GANZEM QUARTIER GIBT ES DIE MÖGLICHKEIT, BÜROEINZUBAUEN UND BAUGEMEINSCHAFTEN ZU BILDEN. DURCH DAS EINBRINGEN VON BAUGEMEINSCHAFTEN KANN AUCH GÜNSTIGER WOHNRAUM BEREITGESTELLT WERDEN. AUSSERDEM SOLLTEN AUCH SOZIALER WOHNUNGSRAUM, SENIOREN- UND MERKGENSCHAFTEN NEBEN REINEN WOHNTUKTUREN IST AUCH EINE NUTZUNG DER GEBÄUDE VORGESAHN. SO SIND DIE BAUFÄHN IM NORDEN DES BEZIEITS, WELCHE BEREITS BELEGBAR, DER ALTE PFERDESTALL DER CATTERICK BARRACKS WIRD IN KUNSTGALERIE UMBEGANNT, WELCHE DURCH IHRE DIRREKTE LAGE AM PARK FÜR GÜNGERND INSPIRATION SORGEN. SIE BILDEN AUSSERDEM DEN KOPF DES NEUEN KUNST- UND KULTURVIERTELS. DAS SICH IM SÜDOSTEN DES PLANUNGSBEZIEITS BEFINDET, UND EINE KOMBINATION AUS ATTELIER UND WOHNEINRICHTUNG, WELCHES STIEGHORST IN SEINER ANGEST UND AUCH DAS ALTE OFFIZIERSKASINO WIRD BEIBEHALTEN ALS RESTAURANT UMGEGANNT.

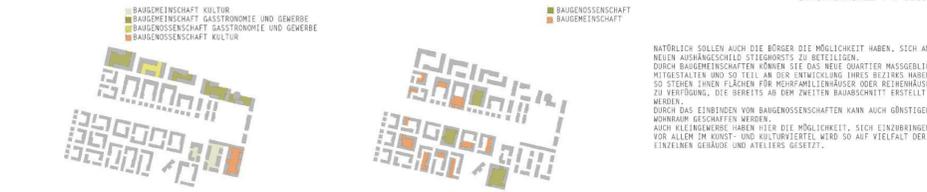


162412

NUTZUNG



STRUKTURKONZEPT M 1:2000



BÜRGERBETEILIGUNG

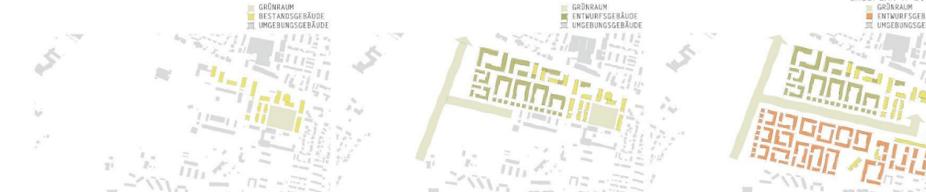


162412

ERSCHLIEBUNG



LAGEPLAN M 1:1000



BAUABSCHNITT 3



162412

FÜBGÄNGERPERSPEKTIVE PLATZ



LAGEPLAN VERTIEFUNG M 1:500



SCHNITT M 1:500

1. FLÄCHEN IM PLANUNGSBEZIEIT		3. BAULICHE DICHTG GFZ	
BRUTTOBAULAND	401339,9 qm	100%	1,9 GFZ
NETTOBAULAND (WOHNUNGSBAU)	111336,1 qm	27,7%	
NETTOBAULAND GEMISCHTE BAUFÄHRE	98262,8 qm	14,53%	
NETTOBAULAND FÜR GEMEINBEDARF	1076,5 qm	0,27%	
VERKEHRSPFLÄCHE	91929,3 qm	22,9%	
ÖFFENTLICHE FREIPLÄTZEN	138724,4 qm	34,4%	2947 WE

2. BEBAUUNG BGF		5. ÜBERSCHLÄGIGE ZAHL DER EINWOHNER (EW)	
GESAMT BGF	326812,9 qm	100%	6189 EW
BGF - WOHNEN	294712,5 qm	90,2%	
BGF - GEWERBE	31023,9 qm	9,5%	
BGF - GEMEINBEDARF/ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	1006,5 qm	0,3%	

BIELEFELD UMGEBUNG

SCHWARZPLAN

BAUABSCHNITT 1

BAUABSCHNITT 2

BAUABSCHNITT 3

ABGRENZUNG GEBIET

STÄDTBAULICHE KENNWERTE